

St. Ludwig

Gottesdienste und Veranstaltungen
06.08.2017 – 19.08.2017

Verklärung des Herrn, Sonntag, 06.08.2017

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

19:00 Uhr Abendmesse

Montag, 07.08.2017

18:20 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 08.08.2017, Hl. Dominikus

18:30 Uhr Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 09.08.2017, Hl. Edith Stein

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:20 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Abendmesse
† für die Stifter des Josephinums

Donnerstag, 10.08.2017, Hl. Laurentius

19:00 Uhr Abendmesse

Freitag, 11.08.2017, Hl. Klara

18:20 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 12.08.2017

18:00 Uhr Vorabendmesse

Kath. Pfarramt St. Ludwig
Ludwigstr. 22, 80539 München
Pfarrer Markus Gottswinter
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag und Freitag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Tel: 28 77 99 -0 / Fax: -32
Email: info@st-ludwig-muenchen.de
www.st-ludwig-muenchen.de



Mariä Himmelfahrt

Das älteste und bekannteste der Marienfeste

Mariä Himmelfahrt am 15. August ist bereits seit dem siebten Jahrhundert bekannt, obgleich in der Bibel nur in Andeutungen über eine leibliche Aufnahme Marias in den Himmel berichtet wird. 1950 wurde die Lehre von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel von Papst Pius XII. zum Dogma, also zum verbindlichen Glaubensinhalt, erklärt.

Im Mittelpunkt des Hochfestes von der Aufnahme Mariens in den Himmel steht die innige Beziehung Marias zu ihrem Sohn Jesus. Himmelfahrt bedeutet, dass sie nach Beendigung ihres irdischen Lebens in den Zustand gelangt ist, in den die übrigen Gläubigen erst nach der Auferstehung am Jüngsten Tag kommen werden. Sie ist das Bild des erlösten Menschen.

Mariä Himmelfahrt dient vielen auch als Begründung dafür, dass es weder ein Grab noch Reliquien Marias gibt. Generell finden sich in der Bibel wenige Informationen über sie, obgleich Maria zu den bekanntesten Figuren der Heiligen Schrift zählt. Einzelheiten über die Mutter Jesu sind außer in den Weihnachtsgeschichten der Evangelisten Lukas und Matthäus in der Bibel kaum zu finden, in der Apostelgeschichte wird sie anlässlich der Himmelfahrt Jesu erwähnt.

Dennoch pflegt die römisch-katholische Kirche eine tiefe Marienverehrung. Gerade die geringe Zahl biblischer Belege trug zur Ausweitung der Marienverehrung bei. Verknüpft wird diese mit verschiedenen volkstümlichen und religiösen Bräuchen. In ländlichen Gegenden wird Mariä Himmelfahrt beispielsweise als "Büschelfrauentag" oder "Unser Frauen Würzweih" bezeichnet. Maria gilt hier als "die Blume des Feldes und die Lilie der Täler". Volkskundler führen die Tradition von Blumen- und Kräuterweihen an dem Tag auf Geschichten um die Blumenliebe Marias zurück. Ebenso wird sie mit der legendären Öffnung des Grabes der Gottesmutter in Verbindung gebracht. Statt eines Leichnams, so die Legende, fanden die Apostel darin "Lilien und fruchtbare Gewächse". Der Erde soll an dieser Stelle ein wundersamer Kräuterduft entströmt sein.

Quelle: katholische.de

Fortsetzung Rückseite!

19. Sonntag im Jahreskreis, 13.08.2017

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

19:00 Uhr Abendmesse

Montag, 14.08.2017, Hl. Maximilian Kolbe

18:20 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Abendmesse

Mariä Himmelfahrt, Dienstag, 15.08.2017

10:00 Uhr Hochamt

19:00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 16.08.2017

18:00 Uhr Beichtgelegenheit

18:20 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Abendmesse
† für die Stifter des Josephinum

Donnerstag, 17.08.2017

19:00 Uhr Abendmesse

Freitag, 18.08.2017

18:20 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 19.08.2017

18:00 Uhr Vorabendmesse

Kirche der Redemptoristen
Kaulbachstraße 47

Eucharistiefiern:

sonntags, 07:30 Uhr

werktags, 07:00 Uhr

Mariä Himmelfahrt

Das älteste und bekannteste der Marienfeste

Gottesdienste mit Kräuterweihen sind daher seit dem 9. Jahrhundert bekannt und lösten germanische Erntebräuche ab. Die Weihe sollte die von Maria ausgehenden heilsamen Einflüsse und Kräfte auf die Kräuter übertragen. Besonders vor Klosterkirchen der Franziskaner und Kapuziner - deren Mönchen man im Mittelalter hohe Weihekraft zuschrieb - werden zu Mariä Himmelfahrt körbeweise Heilkräuter geweiht.



Prozessionen in Süddeutschland

Vor allem in Süddeutschland finden am Abend des 15. August Pontifikalämter mit anschließenden Lichterprozessionen statt. Zu den bedeutendsten dieser Art zählt die Schiffsprozession in Lindau am Bodensee mit mehreren Tausend Teilnehmern. Noch mehr Gläubige kommen zu Messe und Prozession in den bayerisch-schwäbischen Wallfahrtsort Maria Vesperbild.

Für katholische Christen ist Mariä Himmelfahrt der Auftakt für die anschließenden 30 Marientage, die als besonders segensreich gelten und mit Mariä Namenstag im September ihren Abschluss finden. Nicht christliche Deutsche haben von Mariä Himmelfahrt am 15. August zumindest im Saarland und in den meisten Gemeinden Bayerns etwas. Dort ist das Kirchenfest ein gesetzlicher Feiertag.

Quelle Text: katholische.de / Bild: billerantik.de